

## DIGITALE PASTORAL - BASISKURS

**Modul 1** Do., 23. Mai 2024, 09:00 Uhr  
bis Fr., 24. Mai 2024, 17:00 Uhr

**Modul 2** Do., 20. Juni 2024, 09:00 Uhr  
bis Fr., 21. Juni 2024, 17:00 Uhr

**Leitung** Michael Brendel M.A., LWH

**Referent\*innen** Markus Adolphs, Zentrum für ange-  
wandte Pastoralforschung, Uni Bochum;  
Eva Gutschner, Digitale Glaubens-  
kommunikation, Bistum Osnabrück;  
Dirk Tecklenborg, Bischöfliches Personal  
referat, Osnabrück  
Michael Brendel, Theologe, Lingen

**Kooperation** BGV Osnabrück

**Kosten** 550,- Euro inkl. Verpflegung  
und Übernachtungen im Einzelzimmer

Für Mitarbeiter\*innen des Bistums  
Osnabrück besteht die Möglichkeit  
der Kostenübernahme. Hierzu ist  
ein Antrag beim Personalreferat  
einzureichen.

**Hinweis** Die Teilnehmer\*innen werden gebeten  
ein Tablet (Android/Apple) mitzubringen.  
Sollte kein Gerät zur Verfügung stehen,  
geben Sie dies bei der Anmeldung bitte  
an.

**Sem.-Nr.** 2405069

## ANMELDUNG

Informationen und Anmeldung bei

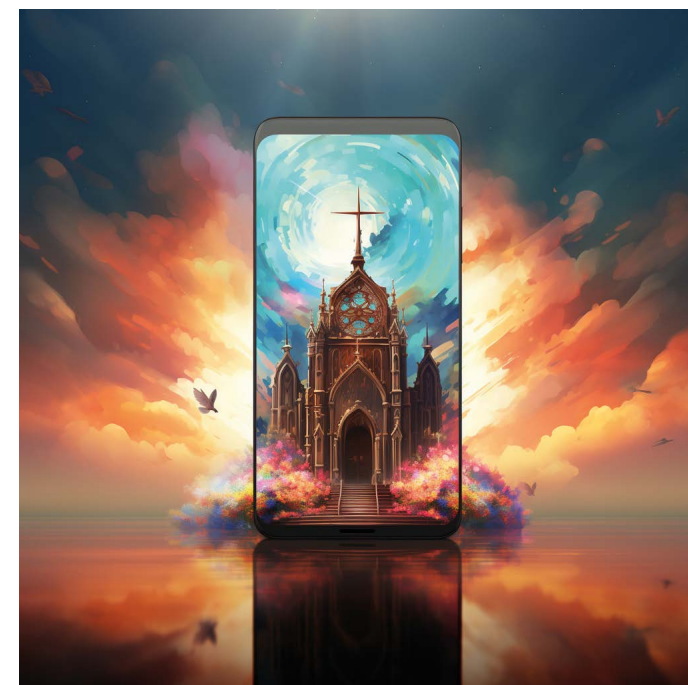
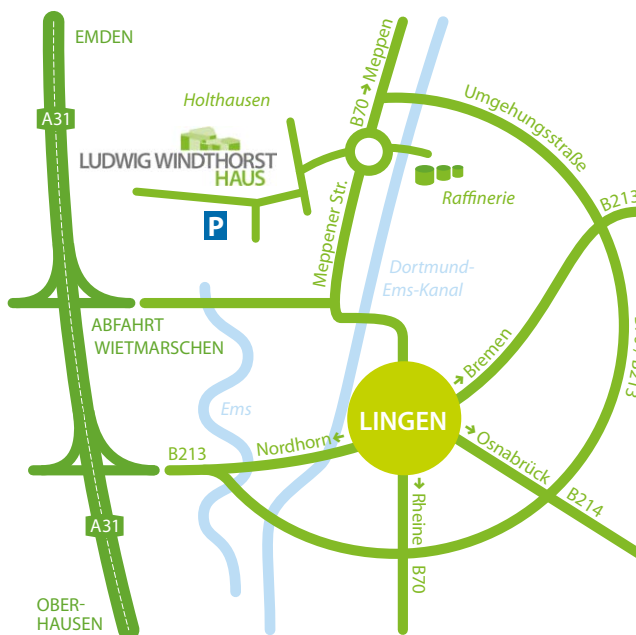
**Birgit Kölker**  
Ludwig-Windthorst-Haus  
Gerhard-Kues-Straße 16  
49808 Lingen  
Tel.: 0591 6102 - 112  
Fax: 0591 6102 - 135  
E-Mail: koelker@lwh.de

oder online unter [www.lwh.de/digitalepastoral-basiskurs2](http://www.lwh.de/digitalepastoral-basiskurs2)

**Inhaltliche Informationen**  
Michael Brendel, Studienleiter  
Tel.: 0591 6102 - 114, [brendel@lwh.de](mailto:brendel@lwh.de)

## VERANSTALTUNGSORT

Ludwig-Windthorst-Haus  
Gerhard-Kues-Straße 16  
49808 Lingen



## Digitale Pastoral – Basiskurs

### Glaubensbegleitung in digitalen Lebensräumen

Zweimodulige Fortbildung für hauptamtliche  
Mitarbeiter\*innen im pastoralen Dienst

23. - 24.05.2024  
und 20. - 21.06.2024

## DIGITALE PASTORAL – BASISKURS

Die Digitalisierung macht auch vor der Kirche nicht halt. Die meisten Gläubigen und Glauben-Suchenden nutzen im Alltag selbstverständlich Apps und Onlinedienste. Doch „die Kirche“ ist in der digitalen Lebenswelt wenig präsent. Glaubensvollzug, Glaubenskommunikation und Seelsorge finden online nur in Einzelfällen statt, und wenn, dann auf Eigeninitiative Einzelner und häufig ohne Rückendeckung der Gemeinde-/Kirchenleitung. So vielfältig die Gründe für die digitale Zurückhaltung sind, so gravierend sind die Folgen: Wenn „Kirche“ mit ihren Angeboten nicht in der (auch) digitalen Lebenswelt der Gläubigen präsent ist, verliert sie - und ihre Deutung der froh machenden Botschaft – weiter an Bedeutung. Doch auch ein positiver Blick auf die Digitalisierung tut der Kirche gut, immerhin bietet sie viele Chancen auf den Kontakt mit Kirchenfernen, übergemeindliche Vernetzung und das Entwickeln neuer kommunikativer, liturgischer und seelsorgerischer Konzepte.

Der Basiskurs der Fortbildung „Digitale Pastoral“ möchte die Chancen, die sich aus der Digitalisierung für die Kirche ergeben, aufnehmen und auf die Tätigkeiten pastoraler Mitarbeiter\*innen herunterbrechen. Eingeladen sind alle im pastoralen Dienst tätige Hauptamtliche, die die digitale Sphäre des kirchlichen Wirkens ergründen und ausprobieren wollen. Die beiden Module geben einen Einblick in Soziale Netzwerke und digitale Ausdrucksformen, reflektieren die theologische Dimension digitaler Kommunikation und suchen nach Antworten auf die Frage, was pastoral Tätige für ihr Wirken im digitalen Raum benötigen. Ein Aufbaukurs, der die erarbeiteten Inhalte vertieft, ist in Planung.

Für Mitarbeiter\*innen des Bistums Osnabrück besteht die Möglichkeit der Kostenübernahme. Hierzu ist ein Antrag beim Personalreferat einzureichen.

*Seelsorge: Digitale Angebotsformen haben eher randständige Bedeutung, sie wurden bisher nicht zu einer selbstverständlichen Möglichkeit der persönlichen Kontaktaufnahme weiterentwickelt.*

CONTOC<sup>2</sup>-Studie, September 2022

## REFERENT\*INNEN



**Eva Gutschner** ist Mitarbeiterin in der Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit des Bistums Osnabrück und zuständig für die digitale Glaubenskommunikation. Sie ist Co-Autorin des Instagramkanals und Podcasts „Um.Gotteswillen“.



**Markus Adolphs** ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für angewandte Pastoralforschung der Uni Bochum. Dort ist er im Kompetenzzentrum Digitale religiöse Kommunikation tätig.



**Dirk Tecklenborg** ist Einsatzreferent im Bischöflichen Personalreferat, zuständig für die Mitarbeiter\*innen im Pastoralen Dienst in den Dekanaten Ostfriesland, EL-Nord, EL-Mitte, EL-Süd, Grafschaft Bentheim. Von 2012-2023 war er Pastoraler Koordinator und Gemeindereferent in Lingen.



**Michael Brendel** ist Journalist und Theologe und arbeitet als Studienleiter im Ludwig-Windthorst-Haus. Er ist Autor mehrerer Bücher zur Digitalisierung sowie des LWH-Podcasts „Das glaub' ich gern.“

## INHALTE

### MODUL 1: Do./Fr., 23. - 24.05.2024

- Mediennutzung früher und heute: Welche Alters-/soziale Gruppe nutzt welche Technik wofür?
- Was ist das Ziel Digitaler Glaubenskommunikation? Was bedeutet Digitalisierung für Christen?
- „Nah bei den Menschen sein“ - vs. Datenschutzbedenken. Ein Widerspruch?
- Analyse kirchlicher Kommunikations- und Seelsorgestruktur - Herausforderung für die digitale Pastoral?
- Grundlagen Social Media
  - Einführung in die Funktionalität der wichtigsten Dienste (Instagram, Facebook, Tik Tok, Youtube, ...)
  - Was ist der Reiz an Social Media-Diensten/Messengern?
  - Wie funktionieren Blogs und Podcasts?
- Workshops zum Reinschnuppern und Ausprobieren

### MODUL 2: Do./Fr. 20. - 21.06.2024

- Digitalität als Change Management-Prozess
  - Was bedeutet digitale Seelsorge/Kommunikation für alle kirchl. Arbeitsbereiche?
  - Wie verändert sich mein Arbeitsalltag?
  - Zeitaufwand/Priorisierung
  - Die kirchliche Hierarchie als Herausforderung
- Die Grenzen des Digitalen: theologische, seelsorgerische, persönliche...
- Was heißt Glaubenskommunikation heute? Und wie bringe ich Glauben ins Wort/Bild?
- Analyse von Best-Practice-Beispielen